



Regierungsrat

Luzern, 22. März 2016

ANTWORT AUF ANFRAGE**A 121**

Nummer: A 121
Protokoll-Nr.: 300
Eröffnet: 14.03.2016 / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Anfrage Bucheli Hanspeter und Mit. über die Umsteigesituation auf dem Bahnhof Rothenburg-Station**A. Wortlaut der Anfrage**

Gute Busverbindungen aus der Landschaft in die Stadt Luzern sind zur Selbstverständlichkeit geworden. Mit der Zunahme der Mobilität und dem damit verbundenen Mehrverkehr und Stausituationen in der und rund um die Stadt werden Entlastungsalternativen geprüft und erprobt. Deshalb gibt auch die Anbindung des Rottals an das öV-Netz immer wieder zu Diskussionen Anlass. Vor allem die Umsteigesituation auf dem Bahnhof Rothenburg Station, in Richtung Luzern, ist unbefriedigend. Das Rottal ist mit folgenden Linien mit der Stadt Luzern verbunden:

- Linie 60: Buttisholz–Rothenburg Station–Anschluss S-Bahn,
- Linie 61: Ettiswil–Bahnhof Luzern.

Das neu geschaffene Angebot der Linie 60 sollte zu den Hauptverkehrszeiten eine echte Alternative für den öV-Benutzer darstellen, um pünktlich und bequem das Stadtzentrum Luzern zu erreichen. Die Umsteigesituation in Richtung Luzern in Rothenburg Station hält viele Fahrgäste von der Benützung der Linie 60 ab. Die Linie 60 sollte aber die Linie 61 entlasten, was mit der jetzigen Situation nicht stattfindet. Die Busse auf der Linie 61 sind zu Stosszeiten entsprechend überlastet, und der Komfort der Passagiere sinkt. Alles in allem eine unbefriedigende Situation für die öV-Benutzer aus dem Rottal.

Wir bitten den Regierungsrat, zu dieser Sache folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch sind die Anzahl Fahrgäste auf den Linien 60 und 61, und wie haben sich diese seit der Einführung der Linie 60 entwickelt?
2. Wie hoch ist der Anteil Fahrgäste auf der Linie 61, in Richtung Luzern, die bis zum Bahnhof Luzern fahren?
3. Kann die Zusteigerate der einzelnen Haltestellen in der Stadt Luzern der Linie 61 in Richtung Ettiswil beziffert werden?
4. Wie viel Kapazität der S-Bahn ab Rothenburg Station in Richtung Luzern und in der Gegenrichtung steht noch frei zur Verfügung?
5. Wäre es möglich, die Linie 60 von Ettiswil aus nach Rothenburg Station zu betreiben, und was hätte das für Auswirkungen?
6. Wie wird die Umsteigesituation beim Bahnhof Rothenburg Station im Allgemeinen und bezüglich Sicherheit im Speziellen beurteilt?
7. Wann wird mit dem Umbau des Bahnhofs Rothenburg Station begonnen?
8. Wie und wer finanziert den Umbau des Bahnhofs Rothenburg Station?
9. Wie viele PW-Parkplätze auf dem Bahnhof Rothenburg Station stehen den S-Bahn-Benutzern zur Verfügung?

Bucheli Hanspeter
 Wolanin Jim
 Pfäffli-Oswald Angela
 Schmid-Ambauen Rosy
 Räber Franz
 Wismer-Felder Priska
 Freitag Charly
 Peyer Ludwig
 Roos Willi Marlis
 Wyss Josef
 Piazza Daniel
 Meyer Jürg
 Kottmann Raphael
 Helfenstein Gianmarco
 Lichtsteiner-Achermann Inge

Roos Guido
 Galliker Priska
 Odermatt Markus
 Jung Gerda
 Nussbaum Adrian
 Zurbriggen Roger
 Grüter Thomas
 Oehen Thomas
 Lang Barbara
 Graber Michèle
 Brücker Urs
 Dissler Josef
 Müller Pius
 Hunkeler Yvonne
 Krummenacher-Feer Marlis

B. Antwort Regierungsrat

Zu Frage 1: Wie hoch sind die Anzahl Fahrgäste auf den Linien 60 und 61, und wie haben sich diese seit der Einführung der Linie 60 entwickelt?

Vergleich der Einsteiger

	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015
Linie 60	4'694	6'815	6'731	6'624	7'118	7'064
Veränderung seit 2010		45.2%	43.4%	41.1%	51.6%	50.5%
Linie 61	929'231	937'764	943'078	967'358	1'009'863	1'024'119
Veränderung seit 2010		0.9%	1.5%	4.1%	8.7%	10.2%

Zu Frage 2: Wie hoch ist der Anteil Fahrgäste auf der Linie 61, in Richtung Luzern, die bis zum Bahnhof Luzern fahren?

Der Anteil Fahrgäste, die bis Bahnhof Luzern verkehren, beträgt ca. 50%, wobei der Anteil Einsteiger Richtung Luzern grösser ist als der Anteil Aussteiger von Luzern herkommend. Auf der Hinfahrt nach Luzern steigen also mehr Fahrgäste am Kasernen- und Pilatusplatz aus als auf der Rückreise dort einsteigen. Für den Einstieg wird der Bahnhof Luzern bevorzugt.

Zu Frage 3: Kann die Zusteigerate der einzelnen Haltestellen in der Stadt Luzern der Linie 61 in Richtung Ettiswil beziffert werden?

Richtung Ettiswil steigen zwischen Bahnhof Luzern und Kasernenplatz rund Zweidrittel der Fahrgäste ein (davon knapp die Hälfte am Bahnhof). Von Ettiswil Richtung Luzern steigen etwas mehr als ein Viertel aller Fahrgäste im Kasernen- und Pilatusplatz aus und rund 37% am Bahnhof. Die Zahlen beziehen sich auf die Durchschnittswerte 2015 zwischen Montag und Freitag.

Zu Frage 4: Wie viel Kapazität der S-Bahn ab Rothenburg Station in Richtung Luzern und in der Gegenrichtung steht noch frei zur Verfügung?

Alle Züge zu Hauptverkehrszeiten verkehren seit dem letzten Fahrplanwechsel in Doppeltraktion. Damit stehen rund 320 Sitzplätze und über 220 Stehplätze zur Verfügung. Die aktuelle Auswertung (Mitte Dez. 2015 bis Ende Jan. 2016) weist bei allen Verbindungen noch freie Sitzplätze aus. Die stärksten Züge weisen in diesem Zeitraum eine durchschnittliche Belegung von knapp 310 Fahrgästen im Zulauf zu Luzern aus.

Zu Frage 5: Wäre es möglich, die Linie 60 von Ettiswil aus nach Rothenburg Station zu betreiben, und was hätte das für Auswirkungen?

Grundsätzlich wäre dies möglich. Dafür bräuchte es aber ein bis zwei zusätzliche Fahrzeuge. Es müsste mit einer Verdoppelung der Abgeltung und einer gewissen Verlagerung der Nachfrage von der Linie 61 auf die Linie 60 gerechnet werden. Aufgrund des eher geringen Potentials dürfte das zusätzliche Nachfragewachstum bescheiden sein.

Zu Frage 6: Wie wird die Umsteigesituation beim Bahnhof Rothenburg Station im Allgemeinen und bezüglich Sicherheit im Speziellen beurteilt?

Die Umsteigesituation ist für Reisende mit der Bahn von Luzern kommend gut. In umgekehrter Richtung ist der Bahnhof und der Bushub heute ungenügend ausgebaut. Die Umsteigesituation wird als ungenügend beurteilt. So ist der Zugang ab Bushub auf den Perron in Fahrtrichtung Luzern nicht direkt, sondern nur über die entfernte Unterführung bei der Kantonsstrasse möglich. Dies widerspiegelt sich bei der Nachfrage auf der Buslinie 60. Während es am Abend bis zu 25 Umsteigende sind, benützen am Morgen maximal 13 Personen den Bus mit Anschluss nach Luzern. Die Perrons und Zugänge zu den Perrons erfüllen auch die Vorgaben über behindertengerechtes Bauen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz noch nicht.

Der Bushub wurde 2013 und 2015 provisorisch an die Bedürfnisse des öffentlichen Verkehrs als neuen Verknüpfungspunkt angepasst. Diese provisorischen Anpassungen erfüllen die Normen der VSS betreffend Verkehrssicherheit. Die Vorgaben über behindertengerechtes Bauen konnten jedoch mit dem Provisorium nicht umgesetzt werden.

Zu Frage 7: Wann wird mit dem Umbau des Bahnhofs Rothenburg Station begonnen?

Für den definitiven Bushub wurde 2014 und 2015 ein Variantenstudium erarbeitet. Aufgrund der engen Platzverhältnisse kann der definitive Bushub jedoch nur in Koordination mit einem Umbau des Bahnhofs Rothenburg-Station erfolgen. Die SBB nimmt sich mit dem Programm «Umsetzung Bahnzugang 2023» den Sicherheitsabständen, der Barrierefreiheit im Zusammenhang mit der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes sowie der Kapazität der Perronanlagen an. Für 340 Bahnhöfe entwickelt die SBB zurzeit Lösungen. Die Ergebnisse daraus liegen bis Ende 2016 vor. Gestützt auf diese Ergebnisse erfolgt durch die Gemeinde Rothenburg zusammen mit der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur die Planung für den Bushub und durch die SBB jene für den Bahnhof Rothenburg-Station. Die Inbetriebnahme ist im Agglomerationsprogramm Luzern 3. Generation (Stand Vernehmlassung) im 2022 beschrieben.

Zu Frage 8: Wie und wer finanziert den Umbau des Bahnhofs Rothenburg Station?

Die Finanzierung des Bushubs erfolgt über die Investitionsrechnung des Aufgabenbereichs öffentlicher Verkehr des Kantons Luzern, jene für den Bahnhof Rothenburg ist seit in Kraft treten von FABI Sache des Bundes.

Zu Frage 9: Wie viele PW-Parkplätze auf dem Bahnhof Rothenburg Station stehen den S-Bahn-Benutzern zur Verfügung?

Aktuell stehen beim Bahnhof Rothenburg-Station 15 P + R Parkplätze zur Verfügung. Wie viele P + R Parkplätze künftig im Gebiet Bahnhof Rothenburg-Station erstellt werden können, wird sich in der weiteren Planung zeigen.